Via Plazenta übertragene Masern-Antikörper schützen nicht lange

k -- Leuridan E, Hens N, Hutse V et al. Early waning of maternal measles antibodies in era of measles elimination: longitudinal study. BMJ 2010 (18. Mai); 340: c1626
[LINK]

Neugeborene sind durch mütterliche, transplazentär übertragene Antikörper gegen verschiedene Infektionskrankheiten geschützt, z.B. auch gegen Masern. Bei Kindern von 207 gegenüber Masern immunen Frauen wurde untersucht, wie lange nach der Geburt dieser Schutz anhält. Entsprechende Antikörper konnten im Mittel nur bis 2,6 Monate nach der Geburt nachgewiesen werden, mit 6 Monaten hatten fast alle Kinder den Antikörperschutz verloren. Kinder von Frauen, welche tatsächlich an Masern erkrankt waren, waren etwas besser geschützt als diejenigen von geimpften Müttern. Ein gutes Argument dafür, die erste Masernimpfung nicht später als wie empfohlen im Alter von 12 Monaten zu verabreichen und in speziellen Risikosituationen gar eine frühere Impfung in Erwägung zu ziehen.